

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Übersetzungsdienstleistungen

Diana Barth
Lübecker Straße 37
10559 Berlin

fon: 030 31160811
fax: 030 31160810
mobil: 0179 4740831

E-Mail: post@textpool-berlin.de
www.textpool-berlin.de

[zurück >>](#)

1 Geltungsbereich

(1) Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle Übersetzungsdienstleistungen zwischen textpool-berlin und dem Auftraggeber, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich vereinbart oder gesetzlich unabdingbar vorgeschrieben ist. Sie werden vom Auftraggeber mit Erteilung des Auftrages anerkannt.

(2) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers sind für textpool-berlin nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich anerkannt wurden.

2 Auftragserteilung

(1) Die Auftragserteilung durch den Auftraggeber erfolgt per E-Mail oder in sonstiger schriftlicher Form. Der Auftraggeber gibt Zielsprache, Fachgebiet, Umfang des Textes und den gewünschten Liefertermin bekannt.

(2) Das Auftragsverhältnis kommt erst zustande, wenn textpool-berlin die Auftragsübernahme per E-Mail oder in sonstiger schriftlicher Form einschließlich des Liefertermins bestätigt.

(3) Ausführungsmängel oder Verzögerungen, die sich aus einer unklaren, unrichtigen oder unvollständigen Auftragserteilung ergeben, gehen zu Lasten des Auftraggebers.

(4) Tritt der Auftraggeber von einem erteilten und rechtskräftigen Auftrag zurück, werden die von textpool-berlin bereits erbrachten Leistungen in Rechnung gestellt.

3 Mitwirkungs- und Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat textpool-berlin rechtzeitig über gewünschte Ausführungsformen der Übersetzung zu unterrichten (Verwendungszweck, Lieferung auf Datenträgern, Anzahl der Ausfertigungen, Druckreife, äußere Form der Übersetzung etc.). Ist die Übersetzung für den Druck bestimmt, überlässt der Auftraggeber textpool-berlin einen Korrekturabzug rechtzeitig vor Drucklegung, so dass textpool-berlin evtl. Fehler beseitigen kann. Namen und Zahlen sind vom Auftraggeber zu überprüfen.

(2) Informationen und Unterlagen, die zur Erstellung der Übersetzung notwendig sind, stellt der Auftraggeber textpool-berlin bei Auftragserteilung zur Verfügung (Terminologie des Auftraggebers, Abbildungen, Zeichnungen, Tabellen, Abkürzungen, interne Begriffe etc.).

Ausführungsmängel oder Verzögerungen, die sich aus der mangelnden oder verzögerten Lieferung von Informationsmaterial ergeben, gehen zu Lasten des Auftraggebers.

(3) Der Auftraggeber übernimmt die Haftung für die Rechte an einem Text und stellt sicher, dass eine Übersetzung angefertigt werden darf. Von entsprechenden Ansprüchen Dritter stellt er textpool-berlin frei.

4 Auftragsausführung, Liefertermine

(1) Die Übersetzung wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung mit größtmöglicher Sorgfalt und bestem Wissen ausgeführt.

(2) textpool-berlin sorgt für eine sinngemäß richtige und vollständige Wiedergabe des Quelltextes in eine andere Sprache (Übersetzung). Von der Übersetzung kann erwartet werden, dass sie keine erheblichen grammatikalischen oder orthographischen Fehler enthält, dass Eigennamen, Zahlen und Daten dem Quelltext entsprechend übertragen werden und dass sie die gleichen Qualitätsansprüche wie der Ausgangstext erfüllt; sie braucht aber dessen Qualität nicht zu übertreffen. Es ist nicht die Pflicht des Auftragnehmers, Textvorlagen ohne besonderen Auftrag zu verbessern bzw. Mängel zu beseitigen. Für Mängel des Quelltextes haftet ausschließlich der Auftraggeber.

(3) Bei Arbeiten, die wegen vom Auftraggeber ausgeübten Zeitdrucks die angestrebte Qualität der Dienstleistung nicht erreichen, können die vorgenannten Qualitätszusagen

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Übersetzungsdienstleistungen

Diana Barth
Lübecker Straße 37
10559 Berlin

fon: 030 31160811
fax: 030 31160810
mobil: 0179 4740831

E-Mail: post@textpool-berlin.de
www.textpool-berlin.de

[zurück >>](#)

nicht sichergestellt werden. Ein Preisminderungsanspruch für den Auftraggeber entsteht dadurch nicht.

(4) Liefertermine werden bei Auftragsvergabe vereinbart und sind bindend. Sollte textpool-berlin in Zeitverzug geraten (z. B. auf Grund Ausfall der Stromversorgung, Telekommunikationsstörungen, plötzlicher Erkrankung des Übersetzers), muss der Auftraggeber textpool-berlin eine angemessene Nachfrist setzen. Nach Ablauf dieser Nachfrist kann der Auftraggeber vom Auftrag zurücktreten, wenn ihm die Übersetzung nicht bis zu diesem Zeitpunkt als gesendet gemeldet wird. Weitergehende Rechte, insbesondere Schadensersatzansprüche, sind ausgeschlossen.

5 Ausführung durch Dritte

(1) textpool-berlin ist berechtigt, zur Ausführung von Übersetzungsaufträgen Dritte heranzuziehen. Hierbei handelt es sich um hochqualifizierte Übersetzer, die mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen: formal höherer Übersetzungsabschluss (anerkannter Hochschulabschluss), Abschluss als gerichtlich beeidigter Übersetzer, Abschluss als staatlich geprüfter Übersetzer, Übersetzerprüfung mit staatlicher Anerkennung vor der IHK, mindestens 5 Jahre nachweisliche professionelle Übersetzungserfahrung.

(2) Die Geschäftsverbindung besteht grundsätzlich zwischen textpool-berlin und dem Auftraggeber; der Kontakt zwischen Auftraggeber und herangezogenem Dritten bedarf der Einwilligung von textpool-berlin.

6 Mängel

(1) Der Auftraggeber hat die gelieferte Übersetzung zu prüfen. textpool-berlin bittet bei evtl. Mängeln um sofortige Rücksprache, damit eine Lösung im gegenseitigen Einvernehmen gefunden werden kann.

(2) Der Anspruch auf Mängelbeseitigung muss vom Auftraggeber unter genauer Angabe des Mangels unverzüglich, spätestens bis 2 Wochen nach Erhalt der Übersetzung, geltend gemacht werden und bei textpool-berlin eingegangen sein. Erfolgt innerhalb dieser Frist eine Anzeige seitens des Auftraggebers nicht, gilt die Übersetzung als genehmigt.

(3) Beseitigt textpool-berlin die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt textpool-berlin die Mängelbeseitigung ab oder ist die Mängelbeseitigung als gescheitert anzusehen, so kann der Auftraggeber die Herabsetzung der Vergütung verlangen. Die Mängelbeseitigung gilt als gescheitert, wenn auch nach zweimaligen Nachbesserungsversuchen die Übersetzung weiterhin Mängel aufweist.

7 Haftung

(1) textpool-berlin haftet ausschließlich bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz. Nicht als grobe Fahrlässigkeit einzustufen sind Schäden, die durch Computerausfälle und Übertragungsstörungen bei E-Mail-Versand oder durch Viren verursacht worden sind. textpool-berlin trifft durch Anti-Virus-Software hiergegen Vorkehrungen.

(2) Jegliche Haftung ist der Höhe nach auf den Wert des betreffenden Auftrags begrenzt. Korrekturen durch Dritte entbinden textpool-berlin von der Haftung und können textpool-berlin nicht in Rechnung gestellt werden. Eine Rückgriffhaftung bei Schadensersatzansprüchen Dritter ist ausdrücklich ausgeschlossen.

8 Geheimhaltung

textpool-berlin verpflichtet sich, Stillschweigen über alle Tatsachen zu bewahren, die

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Übersetzungsdienstleistungen

Diana Barth
Lübecker Straße 37
10559 Berlin

fon: 030 31160811
fax: 030 31160810
mobil: 0179 4740831

E-Mail: post@textpool-berlin.de
www.textpool-berlin.de

[zurück >>](#)

ihm im Zusammenhang mit einer Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden. Alle vom Auftraggeber zur Erfüllung des Auftrages überlassenen Unterlagen und Informationen werden vertraulich behandelt. Die Zusammenarbeit mit ebenfalls der Geheimhaltungspflicht unterliegenden und in 4. (1) genannten Dritten stellt keine Verletzung der Geheimhaltungspflicht dar.

9 Vergütung und Zahlungsbedingungen

- (1) Die Vergütung wird vor Auftragsvergabe vereinbart. Es erfolgt eine Abrechnung in der Zielsprache auf Basis einer Normzeile (55 Zeichen inkl. Leerzeichen und Satzzeichen). Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- (2) Die Rechnungen von textpool-berlin sind fällig und zahlbar ohne Abzug innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum.
- (3) textpool-berlin kann bei umfangreichen Übersetzungen einen angemessenen Vorzuschuss verlangen. textpool-berlin kann mit dem Auftraggeber vorher schriftlich vereinbaren, dass die Übergabe der Übersetzung von der vorherigen Zahlung des vollen Honorars für die Übersetzung abhängig ist.
- (4) Für Eilaufträge, Sonn- und Feiertagsarbeit wird bei Auftragserteilung ein angemessener Preisaufschlag vereinbart.
- (5) Bei Zahlungsverzug werden dem Auftraggeber Mahngebühren in Höhe von 5,00 € pro Mahnung in Rechnung gestellt. Die Zahlung wird insgesamt zweimal angemahnt. Wird die Zahlungsfrist überschritten, ist textpool-berlin berechtigt, die Arbeiten sofort einzustellen und erst nach Zahlungseingang fortzusetzen.

10 Eigentumsvorbehalt und Urheberrecht

- (1) Die Übersetzung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von textpool-berlin. Bis dahin hat der Auftraggeber kein Nutzungsrecht.
- (2) textpool-berlin behält sich ein etwa entstandenes Urheberrecht vor.

11 Anwendbares Recht

- (1) Für den Auftrag und alle sich daraus ergebenden Ansprüche gilt deutsches Recht.
- (2) Erfüllungsort ist der Berlin.
- (3) Gerichtsstand ist der Erfüllungsort.

12 Salvatorische Klausel

Die Wirksamkeit dieser Auftragsbedingungen wird durch die Nichtigkeit oder Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Ergebnis bzw. dem angestrebten Zweck möglichst nahe kommt.

13 Änderungen und Ergänzungen

Änderungen und Ergänzungen dieser AGB sind nur gültig, wenn sie schriftlich vereinbart worden sind. Dies gilt auch für die Änderung des Schriftformerfordernisses selbst.

Stand: 29.10.2009